

Eintracht und Hertha spielen die Krone aus

Die Finalisten in der Fußballstadtmeisterschaft kommen aus Verlautenheide und Walheim. Arminia Eilendorf und Westwacht Aachen spielen um Platz 3.

VON PETER SCHOPP

Aachen. Es wurde ernst bei der Fußball-Stadtmeisterschaft. Das erste Halbfinalspiel gestern Abend um

AN PRÄSENTIEREN



den Sparkassen-Cup zwischen Eintracht Verlautenheide und Arminia Eilendorf verlangte allen Beteiligten eine Menge ab.

Verlautenheides Trainer Alan Hansen ahnte wohl schon, was da kommen sollte. „Am Spielplan

muss für die Zukunft gearbeitet werden. Wir haben in vier Tagen drei komplette Spiele inklusive Kreispokal. Das ist für Amateure wie uns nicht zu leisten. Außerdem sollten die Schiedsrichter bei einem solchen Turnier von Beginn an darauf achten, dass Mannschaften, die technisch anspruchsvollen Fußball spielen, geschützt werden“, sagte er noch sichtlich erregt über die Verletzung von Stürmer Andreas Küchen am Donnerstag. Sein Puls sollte sich gestern nicht mehr beruhigen.

Die beiden Mannschaften liefen von Beginn an erkennen, dass sie den Platz als Gewinner verlassen wollten. Die klareren Akzente setzte in der ersten Hälfte Verlautenheide, allerdings glich Arminia die technische Unterlegenheit mit hohem körperlichem und läuferi-



Eintracht Verlautenheide (in Rot) besiegt die Arminia aus Eilendorf mit 3:1. Im Bild scheitert Ferhat Arkar (Arminia) an Verlautenheides Schlussmann Spyros Minas.

Fotos: Kurt Bauer

schem Einsatz aus. Etwas überraschend fiel das 1:0 für Verlautenheide durch Thomas Baur. Nur kurze Zeit später erhöhte Tobias Ritzerfeld auf 2:0.

Unmittelbar nach Beginn der zweiten Halbzeit verkürzte die Arminia dann durch Timo Wermeeester auf 1:2. Für die Eilendorfer das Startzeichen für eine furiose zweite Hälfte. In der Folge krachte es sowohl an Pfosten wie Latte der Verlautenheider. Das Krachen im schon einmal verletzten Knie des Verlautenheider Spielers Dominik Breidt schlug dann die Laune auf Seiten der Eintrachtler total nieder. „Ich muss jetzt erst mal zum Arzt, aber im Moment lässt wenigstens die Schwellung nach. Es will sich halt vor dem Saisonbeginn jeder zeigen, da geht es dann schon etwas zur Sache“, sagte er. Seine Mannschaftskameraden auf dem Platz krochen derweil auf dem Zahnfleisch dahin, wehrten sich aber nach Leibeskräften. Nick Capellmann von Arminia drängte etwas zu vehement auf den Ausgleich, was ihm die gelb-rote Karte durch Schiedsrichter Richard Ge-

yer einbrachte. Danach ließen auch bei Arminia die Kräfte nach, und einer der Konter der Verlautenheider führte am Ende des Spiels noch zum entscheidenden 3:1 durch Michael Linden.

Der Spielverlauf des zweiten Halbfinals war zunächst deutlich undramatischer. Nach dem 1:0 durch Heinz Putziers Abstoßer nach Fehler von Torwart Kevin Maass erhöhte Jakob Nkrumah wenig später auf 2:0, und Walheim

hatte in der Folgezeit wenig Mühe, das Ergebnis in die Halbzeit zu bringen.

Aus dieser kamen die Westwachtler ausgesprochen motiviert zurück aufs Feld und gestalteten in der Folge die Partie offen. Valerius Niklas wurde ab der 60. Minute zum auffälligsten Spieler bei den Aachenern. Zunächst erzielte er den Anschlusstreffer und lief kurze Zeit später alleine aufs gegnerische Tor zu, ohne erfolgreich abzuschließen. Die nächste gute Tat war ein Freistoß aus 25 Metern, den der Walheimer Torhüter Oliver Schmitz nur mit etwas Mühe entschärfen konnte. Die Westwacht klappte nun das Visier hoch und versuchte alles, um auszugleichen. Gegen Ende der Partie gab es noch eine gelb-rote Karte gegen Westwacht. Walheim konnte in der Folge auf 3:1 erhöhen.

Am finalen Sonntag treffen im Spiel um Platz drei Arminia Eilendorf und Westwacht Aachen (13 Uhr) aufeinander. Das Finale um die Stadtmeisterschaft bestreiten Hertha Walheim und Eintracht Verlautenheide ab 15 Uhr.

Ergebnisse und Paarungen im Überblick

Die Ergebnisse der Halbfinalspiele:
Arm. Eilendorf - Verl'heide 1:3
Ww. Aachen - Hertha Walheim 1:3

Damit stehen die beiden Finalpaarungen fest:

Spiel um Platz 3, 13 Uhr:
Arm. Eilendorf - Westw. Aachen

Endspiel, 15 Uhr:
Eintr. Verl'heide - Hertha Walheim

Linke fordert Auskunft über Mietpreispolitik

Aachen. Die Linke hat einen Bericht über die Mietpreispolitik der Stadt und des gemeinnützigen Wohnungsunternehmens Gewoge angefordert und auf die Tagesordnung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses setzen lassen. Sie will damit klären, wie sich die Mieten in öffentlichen Wohnungen in den letzten zehn Jahren entwickelt haben und welche Kostensteigerungen die Stadt als „angemessen“ ansieht. Hintergrund sind Berichte über „deutliche Mieterhöhungen“ der Wohnungsmarktakteure Stadt und Gewoge.

„Wenn die Mieten bereits in Wohnungen der öffentlichen Hand für Menschen im Sozialleistungsbezug zu teuer sind und Geringverdiener in akute Existenznöte bringen, dann läuft in unserer Stadt grundsätzlich etwas falsch“, meint Fraktionsgeschäftsführerin Ellen Begolli. Die Linke befürchtet zugleich, sich städtische Mietpreissteigerungen auch auf den Mietspiegel auswirken. Dies könnte private Vermieter veranlassen, auch ihre Mieten anzuhäufen.

Haus Hörn: Biker grillen fürs Hospiz

Aachen. Harte Motorradfahrer können auch ganz weich sein: Die „Biker für soziales Engagement“ aus Eschweiler schenken dem Hospiz Haus Hörn am kommenden Wochenende ein Grillfest. Dann rauchen im Haus Hörn nicht die Auspuffrohre der Maschinen, sondern Grill und Kamin eines Flammkuchenhauses. Das Grillfest im Garten des Haus Hörn, Johannes-von-den-Driesch-Weg 4, (Zugang auch über Halifaxstraße) beginnt am Samstag, 15. August, um 15 Uhr. Der Erlös des Grillfests geht komplett an den Förderverein für das Hospiz. Die Biker sind seit 2014 Hospizpaten.



Hertha Walheim (schwarz) setzt sich durch: Die Mannschaft kommt zum 3:1-Erfolg gegen Westwacht Aachen.

BMW i3 mit reinem Elektroantrieb BMW eDrive; Stromverbrauch (kombiniert): 12,9 kWh/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 0 g/km. Reichweite: 190 Kilometer (kombiniert); kundenorientierte Reichweite: bis zu 160 Kilometer. BMW i3 mit Range Extender; Stromverbrauch (kombiniert): 13,5 kWh/100 km; Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 0,6 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 13 g/km. Reichweite rein elektrisch: 170 Kilometer (kombiniert); kundenorientierte Gesamtreichweite: bis zu 300 Kilometer; kundenorientierte Reichweite rein elektrisch: bis zu 150 Kilometer. Reichweite abhängig von unterschiedlichen Faktoren, insbesondere: persönlicher Fahrstil, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperatur. Die Verbrauchswerte wurden auf Basis des ECE-Fahrzyklus ermittelt. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Neue BMW i Fahrzeuge sind bei jedem autorisierten BMW i Agenten erhältlich.

Freude am Fahren

INNOVATIONEN SIND DA, UM SIE WEITER ZU BRINGEN.

DER ELEKTRISCHE BMW i3. OPTIONAL MIT VERLÄNGERTER REICHWEITE.

Informieren Sie sich über den BMW i3 und den BMW i3 mit Range Extender unter bmw.de/i3 und unter 089 1250 1616 0.

BMW i. BORN ELECTRIC.